Muttergotteskapelle, Uezwil

Römisch-Katholische Kirche im Aargau

Muttergotteskapelle
Uezwil

Das Sebastianswunder
Das sei noch ein idyllisches Dorfbild, wie man es heute selten kenne, freut sich ein alteingesessener «Uezmeler» mit Blick auf den ländlichen Kirchenbau inmitten des alten Dorfes, schräg vis-à-vis der alten Käserei. Keck reckt sich der spitzbehelmte Dachreiter in die Höhe, damit, wer vom Niesenberg oder von Büttikon her kommt, die Kapelle von weitem sehen kann.

Das ganze Dorf feiert den Schutzpatron
1767 anstelle einer älteren, baufälligen Anlage errichtet, wurde das Kirchlein 1780 zu Ehren der heiligen Geburt Marias geweiht. Doch nicht die Gottesmutter, sondern die Pestheiligen Sebastian und Fabian prägten die Bedeutung der Kapelle. Noch heute gilt der 20. Januar, der Namenstag der beiden Heiligen, in Uezwil als Feiertag. Dieser wird mit einer Messe begangen, in der die Primarschulkinder jeweils das «Sebastianslied» zum Besten geben. Überhaupt haben sich rund um jenen Tag verschiedene Gebräuche über Generationen erhalten: Die Abgewanderten kommen auf einen Besuch zurück ins Dorf, die Familien treffen sich, es wird getafelt.

Von der Cholera verschont
Seit Mitte des 19. Jahrhundert besteht diese Tradition. Als Ursprung gilt der Ausbruch der Cholera in Europa. Als in den 1830er Jahren erste Seuchenfälle aus dem Tessin gemeldet wurden, ging im Aargau die Angst um. In der Kantonshauptstadt beschloss die Regierung, dass alle Gemeinden vorsorglich Krankenpfleger zu stellen hätten. Die «Uezmeler» weigerten sich und meinten, dass der Heilige Sebastian das Dorf beschützen werde. So wurde in der Kapelle eine Statue des Pestheiligen aufgestellt. In der Tat: Die Cholera blieb fern, auch während der folgenden Epidemien, welche in den 1850er Jahren den Aargau erreichten. So wurde in Uezwil beschlossen, Sebastians Namenspatrozinium mit einem Ehrentag besonders zu würdigen.

Lebende Zielscheibe
Ein korbbogiges Barockportal mit Vordach gewährt Zugang zur Kapelle. Noch heute stehen Sebastian und Fabian zu beiden Seiten des grau-schwarz marmorierten Altars aus dem Jahre 1838. Deutlich erkennt man Sebastian zur Linken, den Körper von Pfeilen durchbohrt, weil er seinerzeit unter dem Römischen Kaiser Diokletian wegen seines Christenglaubens als lebende Zielscheibe herhalten musste. Als ihm die Pfeile nichts anhaben konnten, liess Diokletian den Märtyrer erschlagen.

Muttergotteskapelle
Uezwil

www.aargauerkapellen.ch

Wiederentdeckte Deckenmalerei
Im Hauptblatt des Altars ist eine klassizistische Kreuzigungsdarstellung zu sehen, im Auszug eine Mariendarstellung. Ein Triumphbogen trennt Chor und Schiff. Seitlich des Bogens finden sich Plastiken von Maria und Josef. Die Decke des Kirchenschiffs ziert ein volkstümliches Fresko. Dieses stammt aus dem Jahre 1772, war aber gegen Ende des 19. Jahrhunderts übermalt worden. Bei der letzten Renovation 1976 wiederentdeckt, wurde das ursprüngliche Gemälde wieder freigelegt.

Spiritueller Impuls: Geborensein
Maria Geburt erinnert uns daran, dass alle einmal geboren wurden. In uns allen wird der göttliche Lebensatem, die Ruach, Mensch, ohne wenn und aber. Niemand kann sich dem Wandel des Lebens entziehen – ob es uns mit Fülle beschenkt oder in die Leere taucht, uns gesund erhält oder Krankheit zumutet:

Die Eine, Allumfassende,
die Fülle ist und Leere
und mehr noch,
die Wandel ist und Ruhe
und mehr noch,
segne dich in deinen Lebensgezeiten.
Sie segne dein Wachsen und dein Schwinden,
dein Dunkel und dein Leuchten,
deine Ebbe und deine Flut,
deinen Klang und deine Stille.

Susanne Andrea Birke

Das Projekt «Aargauer Kapellen»
Zum Abschluss ihres Jubiläumsjahres «125 Jahre Römisch-Katholische Landeskirche des Kantons Aargau: 1886–2011» hat die Landeskirche das Projekt «Aargauer Kapellen» initiiert. Ziel ist es, den reichen Kapellenschatz im Kanton Aargau mit praktischen und historischen Informationen zu dokumentieren,spirituelle Impulse zu geben und die Menschen einzuladen,diese besonderen Orte zu besuchen und dort einen Moment innezuhalten.

Weitere Informationen zu den Kapellen und zum Projekt allgemein finden Sie unter **www.aargauerkapellen.ch**.

Römisch-Katholische Kirche
im Aargau

Standort
Uezwil, Mitteldorfstrasse

Von Wohlen mit Bus in Richtung Uezwil bis Endstation. Zu Fuss weiter in Fahrtrichtung bis zur Kapelle. Mit dem Auto via Wohlen vor Büttikon rechts ab nach Uezwil. Alternativ von Baden aus via Bremgarten-Wohlen-Büttikon. Nach Ortsausgang Büttikon in Richtung Sarmenstorf links ab und geradeaus bis zur Kapelle.

Öffnungszeiten
Die Kapelle ist tagsüber geöffnet.
Kontakt: Kapellenverein Uezwil, Frau Monika Reinert,
Telefon 056 621 94 38.